

Erscheint
Dienstags und
Freitags.
Zu beziehen
durch alle Post-
anstalten.

Weißeritz-Beitung.

Preis
pro Quartal
10 Ngr.
Inserate die
Spalten-Beile
8 Pfg.

Amts- und Anzeige-Blatt der Königlichen Gerichts-Ämter und Stadtrathe zu
Dippoldiswalde, Frauenstein und Altenberg.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde, den 23. März. In der letzten Versammlung des hiesigen Gewerbevereins sprach zunächst Hr. Dr. Joseph vor einem zahlreichen Zuhörerkreise über die Vergiftungen, die das Blei in kleinen Mengen hervorzubringen im Stande sei, und welchen man beispielsweise durch glasterte Töpfe, durch in Staniol verpackten Schnupftaback, durch mit Bleizucker versüßte Weine, durch Bleifarben zc. ausgesetzt ist, bezeichnete Arbeiter in Bleihütten, Bleiweißfabriken, Stubenmaler, Töpfer, Schriftgießer, Buchdrucker zc. vorzugsweise als solche, die sich vor dem Blei, dem Meuchelmörder unter den Giften, am meisten zu hüten haben, und gab schließlich die wichtigsten Verhaltensregeln an, um sich vor den gefährlichen Einwirkungen dieses heimtückisch wirkenden Feindes der Gesundheit und des Lebens einigermaßen zu schützen. — Sodann zeigte der geehrte Vortragende, nach einigen Erörterungen über Bildung und Operation des Blasensteins, mehrere schöne Exemplare desselben vor. — Je seltener derartige Mittheilungen im Vereine geboten worden sind, um so mehr mußte man in den ausgesprochenen Wunsch des Vorsitzenden einstimmen, es möchte Hr. Dr. Joseph gefallen, bald wieder etwas aus dem Gebiete seiner Wissenschaft zum Besten zu geben, obschon, wie derselbe einleitungsweise bemerkte, gerade die Medizin dasjenige Gebiet des Wissens sei, das sich zu populären Darstellungen am wenigsten eigne, eine Ansicht, der wir, beiläufig gesagt, zu widersprechen uns die Freiheit nehmen möchten.

Aus dem von Hr. Advocat Riedel sodann gegebenen kurzen Ueberblicke über die Verhältnisse und das Leben des Vereins im verwichenen 6. Jahre seines Bestehens wollen wir nur hervorheben, daß der Verein in der Zahl seiner Mitglieder ein Wenig abgenommen, dagegen in seinen Vermögensverhältnissen sich sehr vortheilhaft gehoben hat, wie aus der von Hr. Stadtkassirer Allmer vorgelegten, zugleich als kalligraphisches Kunstwerk bewunderten Jahresrechnung hervorging. — Bei der Neuwahl des Vorstandes fielen die meisten Stimmen auf Buchdruckereibes. Jehne, Bürgermeister Heisterbergk, Stadtkassirer Allmer, Lehrer Engelmann und Lehrer Holtert. — Die Feier des Stiftungsfestes beschloß man auf Mittwoch, den 13. April, anzusetzen und dabei Couvert und Tafelmusik, wie üblich, aus der Vereinskasse zu bewilligen. — Möchte das neue Vereinsjahr ein in jeder Hinsicht gesegnetes sein!

— 24. März. Am Palmsonntage fand hier selbst, wie alljährlich, vor dem Stadtrathe die Verloosung

des Riebsch'schen Ausstattungs-Legates für drei unbescholtene Jungfrauen statt. Die Glücklichen, die einen Treffer zogen, waren:

Emma Aurora Fleischmann,
Caroline Ottilie Jungnickel und
Agnes Rosamunde Zimmermann.

Die Prämie betrug in diesem Jahre 220 Thlr. 2 Ngr. 7 $\frac{1}{2}$ Pf. für jede Einzelne.

Am Palmsonntage fand in unserer Stadtkirche unter zahlreicherer Betheiligung, als früher, die Confirmation der 77 Catechumenen (36 Knaben und 41 Mädchen) statt. Bei dieser Gelegenheit konnten wir den lebhaften Wunsch nicht unterdrücken, es möge doch nun endlich der Orgelbau einmal zu Ende kommen, da namentlich bei gutbesetzter Kirche das schwache Positiv, selbst wenn es von den kunstfertigen Händen unseres Herrn Cantor Troncke gespielt wird, doch nur einen fast verschwindenden Eindruck hervorbringen im Stande ist.

Dresden. Zu den bevorstehenden Osterfeiertagen hat das Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Extrazüge von und nach allen Stationen angeordnet, wozu Billets zu einfachem Preise, jedoch für Hin- und Rückfahrt gültig, ausgegeben werden. Ebenso hat die königl. Staatseisenbahn und das Directorium der Albertsbahn für die Strecke Dresden-Freiberg den zu genanntem Feste gelösten Tagesbillets verlängerte Gültigkeit verliehen.

Leipzig, 23. März. Die Generalversammlung der Leipzig-Dresdner Eisenbahneompagnie beschloß eine Dividende von 16% zu vertheilen, 4000 Thlr. der Unterstützungskasse und 40,000 Thlr. dem Baufond zuzuweisen.

Berlin, 20. März. In den letzten Tagen sind aus der Provinz Posen wieder mehrere Personen gefänglich hier eingebracht worden, welche in Beziehungen theils zu dem eingeleiteten Hochverrathsproceß, theils zu den neuen sehr umfangreichen Entdeckungen in der Provinz stehen. Es sind Schriftstücke in die Hände der Regierung gelangt, welche Aufschluß über vorbereitete aufständische Pläne geben, andererseits hat man nicht unbedeutende Waffenvorräthe in Gärten und Wäldern vergraben gefunden; auch ist neuerdings wieder die Sicherheit vieler Einwohner der Provinz bedroht gewesen. Die militärischen Verstärkungen, welche in die Provinz gesandt werden, belaufen sich auf 6000 Mann.

— Die polnische Nationalregierung hat einen Aufruf an Europa erlassen.